



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CIII. Erich von Lindow, Sivert von Höym und Jwan von Wulffen verkaufen
an das Stift St. Gangolphi in Magdeburg das Dorf Rosenhagen, am 16.
August 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

leye hulperede edder behelphunghe gheiftlikes edder werltlikes gerichtes vnde hebben des to-
kunde mit witschup vnser Cappittels grote Ingefelgel henghen laten an dessen breff, de gegheuen
vnde gefereuen is Na godes bord in deme veerteynhunderdesten Jare, an sunte Mertens daghe,
des heylighen Bysschoppes.

Litterarium des Domkapitels zu Magdeburg de 1393—1420 (Copiarium No. 33 f. 96—97) im Magd. Prov.-Archiv.

CII. Die Grafen von Lindow verleihen dem Stift St. Nicolai in Magdeburg Güter in Lüghe,
am 26. Dezember 1400.

Wir Ulrich vnd Gunther, Broder, von godes gnadin Greven van Lindow, Heren
tho Reppin, bekennen in dissen vnsem open breve, dat wy mit Krafft disses briues verlegin hebben
vnde verlien den Ehrbahrn heren, dem dekin, dem oldisten vnd dem gantzen Capittel tho sunte
Nicolaus open nyen Markg tho Meydeborch ver huffen vnd Seven hove, die sie cofft hebben
vor fels vnde vertigh schock Cruce groschen von den duchtigen, vornehmen vnd gebrodern
geheitin die van Rosenbergh, vp dem Velde vnd in dem dorpe tho lughe, so gnohmet. Dit
genante guht lin wir graff ulrich vnd Graff Gunter dem vorgeanten Capittel tho sunte Nico-
laus tho Meydeborgh opine nyen Markge met allen rechte vnd thobehor, wo men de nomen
magh, als io disse genanden werner vnd Johan, geheiten vom Rosenberge, von vnser gna-
den tho lehne gehad hebben, disser genanden lilinghe schole wy heren Ulrich vnd Gunther
vom Lindow dissen genanden Capittel ene rechte wehre syn, als et recht ifs. Wen er over disse
vorgenande werner, Johan, genande die van Rosenbergh, edder ere erven dit vorgeante
guht wedderlosen willen umb sels vnd vertigh schock Crucegroschen, dar schullen io em de Here
des genanden Capittels vmme laten mit allodane Rechte, als see ed vor gehat hebbin vnd dar
nicht arges in tho holdende. Des tho ohrkonde hebben wie vnse Ingeleggell laten hengen an dissen
briff, Anno domini quadringentesimo, die Sancti beati Stephani Prothomartyris.

Aus einem Convolut, das Stift Gangolphi zu Magdeburg betreffender Urkunden im Magdeburger Prov.-Archiv.
Die Urkunde kann auch schon dem Jahre 1399 angehören. Vergleiche No. C.

CIII. Erich von Lindow, Sivert von Höym und Zwan von Wulffen verkaufen an das Stift
St. Gangolphi in Magdeburg das Dorf Rosenhagen, am 16. August 1402.

Ick Erick van Lindow mit mynen rechten Erven vnd ick Szivert van hoeym
vnd ywan van wulffen, bekennen in dissen Breve, dat vnser de ehrbahren hern Er Peter
Katwitz, Culter, vnd das Capittel gemeine vnser leven Fraven Capellen, de lhegen is in vnser

Heren Hofe van Magdeburg, schuldig syn rechter schult Twey vnd vestich fine Mark Sylvers Magdeburger wichte, dy sy vnfs schullen vnd willen betalen van des kopes wegen des dorpes thu Rosenhagen vnd syner thubehoringhe mit vier huffen landes op sunte Martins dagh negeft thu kamende met sulkem underfcheide, icht wy one des kopes eyne were kunnen syn, dat sulve guht tu ledeghen vnd thu vryende van allerley beschwehrunge, Sache vnd Ansprack aufs iowelcken. Des thu groter bewifinghe hebbe wy Erick van Lindow vnd Zivert van hoym vnd Ywan van wulwen dissen brev verfehelt mit vnfen anhanghen Ingefegel, de gheven is nach Godes bort vierteynhundert Jahr, des andern Jahres darna, des middewekens nach vnser Frowen daghe wortwigunghe.

Aus einem Convolut, das Stift Gangolphi zu Magdeburg betreffender Urkunden-Abschriften (Copiar. No. 25) No. 47 im Königl. Prov.-Archive zu Magdeburg.

CIV. Die Grafen von Lindow eignen dem Gangolphi-Stift in Magdeburg das Dorf Rosenhagen zu, am 4. September 1402.

Wy Ulrick vnd Gunter, Bruder, van Godes Gnaden Graven to lindow vnd herren to Ruppin, Bekennen openbahr vor allen guden luden, dat wy mit wollbedachten mude vnd met gudeme Rade vnfs Rades Rad, dorch God vnde vnser leven Fraven Marien ere, gegeben vnd voregent hebben vnd voreigen vnd geven dat dorp to Rosenhagen mit veer huffen vnd mit Gerichte vnd mit aller thubehorunghe vnde mit allen rechte, alze dat Erick van Lindow van vnfs het gehat wente an disse tydt, deme Capittle vnde heren der Capellen vnser Jungwrowen Marien in des Ertzbischofes hove thu Magdeburg, yn der stadt darfulvest, dor de sahlicheit vnd Gnade vnserer oldern sylen vnd vnser erven, vnd verlaten vnd vortygen den Egendohm vnd geven dat der geistlicken vryheit, dat wy daranne hadden vnd noch vnfs vnd vnfen erven dar ankommen muchten in sodaner wyfs, dat de vorbenomden Canonici, de nu synt vnde noch werden mugen, vor vnfs vnd vnse oldern vnd Erven ewiglichen dechtenisse schollen hebben in oreme bede vnde funderlicken alle Jahr in dem Frytage des qvatembers vor sunte Michaelis schollen Vigilien vnde seelmelsen holden vnde begahn vnser oldern dechtnisse. Tughe des gegenwordigen breves syn gewesen dy erbahren lude vnfs Rades alze Herme Gadow, Enghel van Bellyn, Coppe Konigsbergh, Nicolaus Lückow vnde vel mehr ehrwürdige lude, die loven werdigh synt. Tu eyner groter bekantnisse, so hebbe wy herren ergenant vnser twyer grote Ingefegel laten hengen an dissen brieff na Godes bort verteynhundert Jahr, in den andern Jahre darna, des mandags na Sunte auguſtinen tagh.

Aus einem Convolut, das Stift Gangolphi in Magdeburg betreffender Urkunden-Abschriften (Copiar. No. 25) No. 48 im Königl. Prov.-Archive zu Magdeburg.